

Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **20 (1912)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Patienten der Prüfung über die angelegten Verbände, die Herr Dr. Barth aus Breitenberg abnahm, der sich sehr lobend über die geleistete Arbeit aussprach. Um 4 Uhr konnte die Übung vom Präsidenten als beendet erklärt werden. Zum Schluß ein Glückauf der Sektion Seengen und Umgebung! E. H.

Samariterverein Neumünster. Nachdem der Samariterverein Neumünster einige kleinere Improvi-

sationsübungen abgehalten hat, gedenkt er seine Sommertätigkeit mit einer größeren Feldübung einzuleiten, wobei die transportable Notspitalbaracke aufgestellt und eine kleine Ausstellung von Improvisationsarbeiten verbunden sein wird. Wir laden hierzu unsere Schwestersektionen freundlich ein. Die Übung soll voraussichtlich am 7. Juli stattfinden und verweisen wir auf die später erscheinenden diesbezüglichen Zugerate. J. M.

Schweizerischer Samariterbund.

Delegiertenversammlung

Sonntag den 2. Juni 1912, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Neuenburg.

Auszug aus dem Protokoll:

1. Anwesend sind 116 Delegierte, welche 93 Sektionen vertreten.
2. Das Protokoll der Delegiertenversammlung in Thalwil, der Jahresbericht pro 1911 und das Budget für 1912 werden genehmigt.
3. Die Erträgnisse des Henri Dunant-Fonds sollen bis auf weiteres kapitalisiert werden.
4. Die Versammlung beschließt, es sei dem abtretenden Zentralvorstand für die gute Geschäftsführung während der dreijährigen Periode eine Gratifikation von Fr. 600. — auszurichten.
5. Mit großer Mehrheit wird beschlossen, in die Statuten des schweizerischen Samariterbundes unter § 1, Alinea 3 noch folgende Bestimmung aufzunehmen: „Der schweiz. Samariterbund bezweckt die Weiterverbreitung der Gesundheitspflege im weitesten Sinne des Wortes.“
In Minderheit bleibt folgender Antrag: Der § 1 ist zu ergänzen durch folgenden Punkt: „4. Der schweizerische Samariterbund sucht Fühlung mit den bestehenden Wohlfahrts-Einrichtungen und verfolgt aufmerksam die Gründung neuer.“
6. Der Antrag der Sektion Narau betreffend Gründung einer Samariterkrankenkasse wird vorläufig dadurch erledigt, daß sich die Sektion Narau bereit erklärt, weitere Erhebungen zu machen und der nächsten Versammlung Bericht hierüber zu erstatten. Vom Ausfall dieser Erhebungen soll dann abhängen, ob der Antrag aufrechterhalten wird oder nicht.
7. Die Bundesstatuten sollen neuen Verhältnissen entsprechend revidiert werden. Im Zusammenhang damit soll eventuell auch die Neuorganisation der Bundesleitung studiert werden. Die vom Vorort Baden gewählten Mitglieder des abtretenden Zentralvorstandes erhalten den Auftrag, so bald wie möglich die revidierten Statuten den Sektionen zur Diskussion vorzulegen.
8. Es werden gewählt:
 - a) Als Vorortsektion für die nächste Amtsperiode: Olten.
 - b) Als Revisionssektionen: Die Samaritervereine Derendingen, Neuenburg-Männer, Balsthal und Frauenfeld. Rheinfelden und Ste.-Croix bleiben noch im Amte.
 - c) Als Ort für die nächste Delegiertenversammlung, auf erfolgte Anmeldung hin: Kreuzlingen.
9. Die HH. Oberst Dr. Schenker in Narau, Dr. C. de Marval in Neuenburg und Ed. Michel, Mitglied des Zentralvorstandes, in Bern, erhalten die Ehrenmitgliedschaft des schweizerischen Samariterbundes.

Baden, Juni 1912.

Für richtigen Auszug zeugen:

Der Präsident: Der Protokollführer:
A. Santner. Hans Ott.

Schweizerischer Samariterbund.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 1. Juni 1912, abends 7 Uhr,
in Neuenburg.

Aus den Verhandlungen:

1. Der Samariterverein Boniswil (Murgau) wird mit 24 Aktiven in den schweizerischen Samariterbund aufgenommen.

2. Für den Hilfslehrekurs in Winterthur haben sich bis jetzt 17 Teilnehmer angemeldet, der Kurs kann also durchgeführt werden.

3. Der Vorstand ist grundsätzlich damit einverstanden, sich für die Beschickung der Landesausstellung von 1914 dem Roten Kreuz anzuschließen und mit demselben gemeinsam auszustellen.

Der Protokollführer: Hans Ott.

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Rechnungsabchluß des Zentralkassiers von 1911~1912.

Einnahmen.

Saldo vortrag	Fr. 1,261. 60
Bundesbeitrag für 1911 und 1912	" 3,000. —
Legat Henri Dunant	" 2,000. —
Zinsen	" 140. 20
Beiträge der Sektionen	" 452. 40
Kassafaldo der aufgelösten Sektion Trins, exkl. Porto	" 40. 55
Total	Fr. 6,894. 75

Ausgaben.

Druck des Jahresberichtes	Fr. 477. 45
Diverse Auslagen für Druckerarbeiten, Bureauunkosten	" 321. 40
Uebersetzungen, Versicherungen	" 19. 80
Delegationen (Deplaz. Vergütungen)	" 308. 50
Jahresbeitrag an das schweizerische Rote Kreuz	" 25. —
Bundesbeitrag an die Sektionen	" 1,160. 50
Diverse Unkosten	" 76. 85
Delegiertenversammlung	" 177. 40
Ankauf von Obligationen	" 2,500. —
Saldo vortrag	" 1,827. 85
Total	Fr. 6,894. 75

Der Zentralkassier:

Oberlieut. Ch. Boveyron, Quartiermeister.